

Bilderwelten im Kopf

Virtual Reality: Faszination und Wirkungsvermutungen

Tagung | Donnerstag 21. Februar 2019 | Pavillon | Hannover

Die virtuelle Realität (VR) bietet ein neuartiges mediales Erlebnis. Nutzer setzen eine futuristische Brille auf und werden mittels Kopfbewegung selbst zu Akteuren in der virtuellen Welt. Viele Firmen werben mit der VR-Brille, damit Kunden das neue Auto vor dem Kauf begutachten oder ihr Reiseziel vorab kennenlernen können. Bei den Computerspielen steht diese Technologie noch am Anfang, aber die Entwickler erwarten einen lukrativen Markt, in dem Kinder und Jugendliche als Käufergruppe keine unwesentliche Rolle spielen werden.

Wegen der ungewohnten Nähe zum Geschehen steht aus der Sicht des Jugendschutzes die Frage im Mittelpunkt, ob die Gewalt in Computerspielen durch die Virtuelle Realität stärkere Effekte auf den Spieler hat und dadurch eher Desensibilisierungen entstehen können. Auf der Fachtagung wird außerdem diskutiert, ob Mädchen und Jungen mit dem als intensiv wahrgenommenen VR-Erlebnis überfordert sind. Auch der mitunter schmale Grat zwischen „Urlaub“ von Alltagsorgen und „Flucht“ vor der Wirklichkeit bereitet einigen pädago-

gischen Fachkräften Sorgen, weil virtuelle Realität das Spielerlebnis intensivieren kann.

Wie diese Bedenken in der Jugendarbeit aufgegriffen und medienpädagogisch bearbeitet werden können, wird am Nachmittag der Fachtagung vorgestellt. Die Erfahrung zeigt, dass VR-Projekte die Neugier wecken und gute Gesprächsanlässe bieten, um einen reflektierten und kritischen Umgang mit Computerspielen bei Mädchen und Jungen zu befördern.

Die aktuellen Herausforderungen des Jugendschutzes liegen aber nicht nur in der Bewertung von Wirkungsvermutungen, die mit neuartigen Technologien einhergehen. Problematisch ist nach wie vor die Einordnung von Online- und Offlineinhalten in unterschiedliche Jugendschutzsysteme wie das Beispiel „Fortnite“ zeigt. Diese Besonderheit, gepaart mit Fragen zum Daten- und Verbraucherschutz, werden abschließend auf der Fachtagung erörtert.

Eva Hanel

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: 0511 858788
F: 0511 2834954
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Tagungsleitung

Eva Hanel, LJS

Ort

Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover

Kosten

70,- € inkl. vegetarischer Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Programm

- 9.30 Anmeldung
- 10.00 Begrüßung und Einführung
Eva Hanel, LJS
- 10.15 „Es fühlt sich real an!“ - Eine medienpsychologische Betrachtung von virtuellen Realitäten
Prof. Dr. Tilo Hartmann
Freie Universität, Amsterdam
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 Bedenkenloser Spielspaß in der „Virtual Reality“
Prof. Dr. Christoph Klimmt
Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung,
Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 VR in der Jugendarbeit - Ein Blick in die Praxis
Daniel Heinz
Projektleiter Spieleratgeber NRW,
Köln
- 14.30 Pause
- 14.45 Spielvergnügen vs. Spielverderber – aktuelle Herausforderungen des Jugendschutzes
Elisabeth Secker
Geschäftsführerin Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) e.V.,
Berlin
- 16.00 Tagungsende

Bilderwelten im Kopf

Virtual Reality: Faszination und Wirkungsvermutungen

Tagung | Donnerstag 21. Februar 2019 | Pavillon | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 29.1.19)

per Fax 0511 2834954

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 70,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Bilderwelten im Kopf
21. Februar 2019 Pavillon, Hannover
Buchungsnr. M1910

Frau Herr

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstr.äße 26
30175 Hannover
Tel: 0511 858788
Fax: 0511 2834954
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:
Maïke Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift